



October

Detmold, den 17. Gilbhard 1934.
Bandelstraße 7.

Freunde germ. Vorgeschichte
Vorstandender.

Herrn Dr.med. Adolf Stoll

B.Nr. 2682/34./ H./P.

Bad Dürkheim

Sehr geehrter Herr Doktor!
Ich danke Ihnen für Ihre Schreiben, Zeichnungen und Lichtbilder, und bitte zu entschuldigen, daß ich Ihnen erst jetzt antworte. Es war aber mit der Jahreshauptversammlung, den Verhandlungen mit dem Reichsbund für Deutsche Vorgeschichte so viel an dringender Arbeit hier, daß alles Andere einstweilen zurücktreten mußte.

Gestern nachmittag habe ich an Hand der Lichtbilder mit Herrn Direktor Teudt über die ganze Sache gesprochen. Herr Direktor Teudt wird im Laufe der nächsten Woche auf etliche Tage nach Südwest-Deutschland fahren im Anschluß an einen Vortrag in der Heidelberger Universität. Er kommt dann auch nach Bad Dürkheim und wird selbstverständlich auch mit Ihnen Fühlung nehmen. Vielleicht ist das in diesem Falle, indem Herr Dr. Sprater so scharf gegen Sie steht, das Beste.

Soweit ich unterrichtet bin, ist die Wurm-Darstellung auf der Trajans-Säule die älteste.

Mit deutschem Gruß!

Ihr sehr ergebener

J.A.

20.X.34 mit „Kunstwerk - Zeitung“ aus Photographie
des Libanons,
mit Anhang - Gouise Sprater v. 17.X.34 drittl.
Tagesblatt.

- 10.I.35.
- 1.) Reineath - Brief v. 21.XI. mit den 2 Licht-
Wien - Bildern
 - 2.) Müll. - Anhang 9.XI.34, E. Jovan Maas
 - 3.) „Lieserle“ fop. Brief v. 1924 Sprater, 21.XI.34
 - 4.) Prof. Röm. - Institut (Wes) 15.XI.34
 - 5.) Dr. Rief v. Heuler Heidelberg, Germ. - Institut
 - 6.) „Bliesglamünster - Osting Sprater
 - 7.) „Taus. Die Wandtafel“